

Verhandlungsschrift

Nr. 2/2010

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Freitag, den 23.04.2010.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Reitsamer	Robert
3. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
4. Gemeindevorstand	Klinger	Martin
5. Gemeindevorstand	Weber	Michael
6. Gemeindevorstand	Muigg	Martin
7. Gemeindevorstand	Schwaiger	Wolfgang
8. Gemeinderat	Blechinger	Roswitha
9. Gemeinderat	Mayer	Helmut
10. Gemeinderat	Weinberger	Herbert
11. Gemeinderat	Haslauer	Manuela
12. Gemeinderat	Reitmann	Michael
13. Gemeinderat	Gitschner	Herta
14. Gemeinderat	Mayer	Johann
15. Gemeinderat	Standl	Franz
16. Gemeinderat	Voggenberger	Franz
17. Gemeinderat	Schinwald	Josef
18. Gemeinderat	Winkelmeier	Johann
19. Gemeinderat	Matsakidis	Maria
20. Gemeinderat	Priewasser	Horst
21. Gemeinderat	Mayer	Thomas
22. GREM	Hager	Klaus (f. GR Pendelin Hermann)
23. GREM	Mangelberger	Simone (f. GR Altmann Anna)
24. GREM	Eidenhammer	Margit (f. GR Anzinger Norbert)
25. GREM	Pöckl	Franz (f. GR Schwenn Gabriele)

Es fehlen:

- GR Pendelin Hermann (entschuldigt) – dafür Hager Klaus
- GR Altmann Anna (entschuldigt) – dafür Mangelberger Simone
- GR Anzinger Norbert (entschuldigt) – dafür Eidenhammer Margit
- GR Schwenn Gabriele (entschuldigt) – dafür Pöckl Franz

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hierzu (**ANLAGE 1**) rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Zustellung erfolgte gemäß vorliegendem Zustellnachweis (**ANLAGE 2**) an alle Mitglieder des Gemeinderates und die Kundmachung (**ANLAGE 3**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 18.06.2009 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 1 vom 12.02.2010 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt der BM den Tagesordnungspunkt 1 - Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 74 - ÖBF (Windpark Silventus) - (Beschluss einer Verordnung) von der Tagesordnung ab, da dieser Antrag von den Österr. Bundesforsten und der Energiewerkstätte GmbH, zurückgezogen wurde. Dr. Nusser, ÖBF, hat heute um 18.45 Uhr den Antrag auf Umwidmung (ANLAGE ..) zurückgezogen. Der BM verliest dieses Schreiben im Wortlaut.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Raumordnungsangelegenheiten
Änderung Nr. 74 - ÖBF (Windpark Silventus); (Beschluss einer Verordnung)
Änderung Nr. 82 – Kreil; (Beschluss einer Verordnung)
Änderung Nr. 88 – Schwab; (Einleitung eines Verfahrens)
Änderung Nr. 89 – Pär; (Einleitung eines Verfahrens)
Änderung Nr. 90 – Eidenhammer Josef und Hedwig; (Einleitung eines Verfahrens)
Änderung Nr. 91 – Glashütte Riedel; (Einleitung eines Verfahrens)
2. Grundsatzbeschluss für die Errichtung des Gehsteiges Schneegattern und Umbau der Einmündung der Kobernaußeraldstraße
3. Gehsteig Schneegattern - Beschluss eines Finanzierungsplanes
4. Verordnung einer Beschränkung auf 50 km/h auf der Kapellenstraße im Bereich der Fa. Palfinger
5. Kanalbauprogramm 2010 – Auftragsvergabe der Bauarbeiten
6. Festlegung des Straßenbauprogrammes 2010
7. Neufestsetzung der Höhe des Geburtengutscheines
8. Grundsatzbeschluss für die Umsetzung des überarbeiteten Modells eines Jugendtaxi
9. Allfälliges

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Raumordnungsangelegenheiten

Änderung Nr. 74 - ÖBF (Windpark Silventus) - (Beschluss einer Verordnung)

Der Tagesordnungspunkt wurde durch den BM vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

Der BM informiert über die Absetzung Windpark Silventus:

In den letzten Wochen gab es intensive Gespräche mit verschiedenen Landespolitikern. Durch die ÖBF wurde der Gemeinde eine Entschädigung in Höhe von € 40.000.—pro Windenergieanlage angeboten. Es gab laufend Anfragen durch die Medien. Am heutigen Tag wurde der Antrag durch die ÖBF und Energiewerkstätte zurückgezogen.

GV Schwaiger erkundigt sich nach dem Grund der Zurückziehung. BM Rippl informiert, dass falls der GR-Beschluss in Lengau negativ ausfallen würde auch das UVP-Verfahren negativ beurteilt würde. GV Schwaiger rechnet daher mit einem neuerlichen Antrag zu einem späteren Zeitpunkt. BM Rippl vermutet ebenfalls eine Salamtaktik.

GV Weber vermisst eine Energiestrategie des Landes. Er ist sich nicht schlüssig, ob die gewählte Taktik sinnvoll ist.

BM Rippl räumt ein, dass die Meinungen zum Thema Windkraft durch alle Fraktionen gehen. Er kritisiert, dass in der Zeit zwischen 2005 und 2008 keine Entscheidung im UVP-Verfahren getroffen wurde.

Änderung Nr. 82 – Kreil Kurt und Ingrid - Beschluss einer Verordnung

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde die Umwidmung zu beschließen und stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 867/11, KG Krenwald, im Ausmaß von ca. 150 m² von Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

Beschluss

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Änderung Nr. 88 – Schwab Herbert und Elsa - Einleitung eines Verfahrens

GR Johann Winkelmeier weist auf die Problematik der Zufahrt hin und regt an mit dem Grundeigentümer ein Wegekonzept zu erstellen.

GV Muigg stimmt der Notwendigkeit der Aufschließung zu. Er verweist auf das ÖEK, das diese Fläche als kurzfristige Umwidmungsfläche ausgewiesen ist.

GV Klinger schließt sich dieser Ansicht an.

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde ein Umwidmungsverfahren einzuleiten und stellt den

A n t r a g

ein Umwidmungsverfahren für eine Teilfläche des Gst.Nr. 538/1, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 1.000 m² von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten und mit dem Grundeigentümer über ein Wegekonzept zu beraten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

Beschluss

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Änderung Nr. 89 – Pär Franz - Einleitung eines Verfahrens

GV Muigg informiert, dass im ÖEK dieser Teil als Erweiterungsfläche vorgesehen ist mit der Einschränkung, dass keine Wohnnutzung zulässig ist.

Der BM bestätigt, dass durch die Bauabteilung das Einvernehmen mit der Familie Pär und dem Amt der o.ö. Landesregierung hergestellt wurde.

GR Winkelmeier regt auch hier an sich Gedanken über eine Zufahrt zu machen.

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses keine Empfehlung abgegeben wurde und stellt den

A n t r a g

ein Umwidmungsverfahren für eine Teilfläche des Gst.Nr. 2796/1, KG Lengau, im Ausmaß von ca. 3.700 m² von Grünland auf Mischbaugebiet einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

Beschluss

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Änderung Nr. 90 – Eidenhammer Josef und Hedwig - Einleitung eines Verfahrens

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde ein Umwidmungsverfahren einzuleiten und stellt den

A n t r a g

ein Umwidmungsverfahren für eine Teilfläche des Gst.Nr. 515/1, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 800 m² von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja
1 Enthaltung (Eidenhammer Margit)

Beschluss

Der Antrag des BM wird genehmigt.

Änderung Nr. 91 – Glashütte Riedel - Einleitung eines Verfahrens

Der BM gibt bekannt, dass ursprünglich von einer Rückwidmung des Industriegebietes auf Betriebsbaugebiet auf 1.000 m² ausgegangen wurden. Auf Anraten von LR Sigl soll eine Industriegebietsfläche von 10.000 m² erhalten bleiben.

Die geplante Bebauung wurde mit DI Schobesberger und DI Schwendinger besprochen. Die Hallenhöhe soll sich an das bisherige Niveau anpassen.

GR Winkelmeier sieht in der geplanten Widmung einen Widerspruch zum ÖEK.

GV Schwaiger kündigt Enthaltung an, da er aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen das Ausmaß nicht ersehen konnte.

GV Muigg erläutert, dass in der Bauausschusssitzung über die Angelegenheit gesprochen wurde. Das genaue Ausmaß war damals noch nicht bekannt, da die Verhandlungen nicht abgeschlossen waren. Er regt Zustimmung an, da damit eine Entwicklung des Betriebes möglich war.

GV Weber regt an die max. Höhe der Gebäude festzulegen.

GR Winkelmeier erinnert sich, dass bei der letztmaligen Umwidmung in MB von Seiten des Landes keine weiteren Umwidmungen zugestimmt wird. Er kritisiert, dass Gewerbegebiet an das Wohngebiet heranrückt.

BM Rippl verweist auf die Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze und Schaffung von weiteren.

VBM Reitsamer räumt eine Beeinträchtigung der Nachbarschaft durch LKW-Verkehr ein. Er sieht allerdings eine Chance die bestehenden Arbeitsplätze zu sichern und zusätzliche zu schaffen.

GR Blechinger informiert, dass mit den Nachbarn durch die Fa. Riedel gesprochen wurde.

GR Schinwald erkundigt sich warum nicht der gesamte Betrieb in das Betriebsbaugebiet Lengau verlegt wird. BM Rippl erwidert, dass dies auch besprochen wurde, durch die Fa. Riedel allerdings auf Grund des Bestandes nicht angenommen wurde.

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde ein Umwidmungsverfahren einzuleiten und stellt den

A n t r a g

ein Umwidmungsverfahren für eine Teilfläche der Gst.Nr. 879/1 und 503/1, KG Krenwald, im Ausmaß von ca. 8.300 m² von Grünland auf Mischbaugebiet sowie 503/7 und 503/8 im Ausmaß von ca. 10.000 m² von Industriegebiet auf Betriebsbaugebiet einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 21 Ja
2 Nein (FPÖ-Fraktion)
2 Enthaltungen (GV Schwaiger, GR Winkelmeier)

Beschluss

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

2. Grundsatzbeschluss für die Errichtung des Gehsteiges Schneegattern und Umbau der Einmündung der Kobernaüßerwaldstraße

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am 25.06.2009 beschlossen wurde die Hälfte der Planungskosten für die Errichtung eines Gehsteiges entlang der L 508 – Rieder Hauptstraße und den Umbau der Einmündung der Kobernaüßerwaldstraße zu übernehmen.

Der BM stellt den

A n t r a g

einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Gehsteiges entlang der L 508 – Rieder Hauptstraße und den Umbau der Einmündung der Kobernaüßerwaldstraße zu fassen und der Übernahme der anteiligen Grunderwerbskosten zuzustimmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

Beschluss

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

3. Gehsteig Schneegattern - Beschluss eines Finanzierungsplanes

Der BM führt aus, dass die Finanzierung des unter TOP behandelten Bauvorhabens wie folgt geplant ist:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2011	2015	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	75.000	0	75.000
Landeszuschuss – LH-Stv. Hiesl	125.000	0	125.000
Bedarfszuweisung	0	50.000	50.000
Summe in Euro	200.000	50.000	250.000

Der BM stellt den

A n t r a g

den Finanzierungsplan in der vorgetragenen Form zu genehmigen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

Beschluss

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. Verordnung einer Beschränkung auf 50 km/h auf der Kapellenstraße im Bereich der Fa. Palfinger

Durch den Sachverständigen wurde mit dem überarbeiteten Gutachten vom 08.03.2010 festgestellt, dass die Verordnung einer Beschränkung auf 50 km/h auf der Kapellenstraße im Bereich der Fa. Palfinger möglich ist. Durch das Gemeindeamt wurden die Arbeiterkammer OÖ, die Wirtschaftskammer OÖ und die Landwirtschaftskammer OÖ über die geplante Maßnahme informiert und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Durch die Arbeiterkammer und die Landwirtschaftskammer wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Durch die Wirtschaftskammer wurden mit E-Mail vom 13.01.2010 keine Einwände erhoben.

VBM Reitsamer informiert, dass durch die Fa. Palfinger kein Schutzweg errichtet wird sondern eine Beleuchtung des Zuganges zum Firmengelände.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

folgende Verordnung zu genehmigen:

Gemeindeamt Lengau

Salzburger Straße 9

5211 Friedburg

Zl.: Pol-120-0/2010-NI

Friedburg, 23.04.2010

Bearbeiter: Hr. Nagl

Tel.Nr.: 07746/2202

Telefax: 07746/2202-4

e-mail: nagl.herbert@lengau.ooe.gv.at

DVR. 0059935

Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Lengau vom 23.04.2010 betreffend die Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung in der Kapellenstraße.

Gemäß § 40 Abs. 2 Ziff. 4 und 43 Abs. 1 OÖ. Gemeindeordnung sowie §§ 43 Abs. 1 lit. b Ziff. 1 und 94 d Ziff. 4 lit. d StVO 1960 wird für den im beiliegenden Lageplan näher bezeichneten Bereich der Kapellenstraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung 50 km/h (§ 52 lit. a Ziff. 10a und § 52 lit. a Ziff. 10b StVO 1960) verordnet. Die Geschwindigkeitsbeschränkung gilt von der bestehenden 50 km-Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Ausäutung der L 1044 Baier Straße mit der Bezeichnung L 1044_1_A1 bis vor die Einmündung der Wegparzellen 3056 und 3050. Die Geschwindigkeitsbeschränkung ist nach der Einmündung der Wegparzellen 3054/2, 2735/2 und 2752/3 zu wiederholen.

Der beiliegende Lageplan aus dem digitalem oberösterreichischem Raum-Informationssystem (DORIS) vom 08.02.2010 ist ein integrierender Bestandteil dieser Verordnung.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 44 StVO 1960 i.d.g.F. durch Anbringung der obgenannten Verkehrszeichen.

Der Bürgermeister:

(LA Erich Rippl)

Angeschlagen am: 26.04.2010

Abgenommen am: 11.05.2010

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

5. Kanalbauprogramm 2010 – Auftragsvergabe der Bauarbeiten

Der BM ruft in Erinnerung, dass der GV das TB Hitzfelder und Pillichshammer mit der Planung und Bauleitung beauftragt wurde.

Der BM informiert, dass am 19.04.2010 die Anboteröffnung für die ausgeschriebenen Bauarbeiten des Kanalbauprogrammes 2010 stattgefunden hat. Nach Kontrolle der abgegebenen Angebote durch das TB Hitzfelder & Pillichshammer ergeben sich folgende Angebotssummen:

Fa. Teerag-Asdag, Pummererstraße 17, 4021 Linz	€ 562.887,37
Fa. Alpine; Bau GmbH, 4775 Taufkirchen	€ 551.917,50
Fa. STRABAG AG, Salzburger Straße 323A, 4021 Linz	€ 578.476,14
Fa. GTB Bau, Salzweg 17, 5081 Anif	€ 595.373,23
Fa. Braumann Tiefbau GmbH, 4890 Antiesenhofen	€ 587.625,08
Fa. Leithäusl GmbH., 4941 Mehrnbach	€ 623.287,52
Fa. Fritz & Co BauGmbH., 5071 Wels	€ 641.589,06

Der BM erläutert, dass die Länge der Kanäle auf ca. 2.800 m gestiegen ist und die Baukosten auf ca. 180 pro lfm gestiegen sind.

GR Winkelmeier kritisiert, dass die Vergleichsberechnung vom Planungsbüro durchgeführt wurde. Er sieht ein eklatantes Missverhältnis zwischen Kanalerichtungskosten und den Anschlussgebühren.

GV Schwaiger kritisiert, dass Unterlagen zu spät nachgereicht wurden und er sich daher nicht entsprechend vorbereiten konnte.

GV Weber kritisiert ebenfalls, dass die Vergleichsberechnung erst heute per E-Mail übermittelt wurde und kündigt daher keine Zustimmung an.

BM Rippl räumt ebenfalls ein, dass aufgrund des Zeitdruckes Unterlagen verspätet nachgereicht wurden.

GR Voggenberger vermisst ein Konzept beim Kanalbau wie weit die Kanalisation errichtet wird und wie weit der Kanalbau finanzierbar ist.

GR Weinberger ruft in Erinnerung, dass zuerst die Hauptorte kanalmäßig erschlossen wurden wo der Kanalbau relativ günstig durchzuführen war.

GV Muigg ruft in Erinnerung, dass der letzte größere Kanalbauabschnitt in Teichstätt realisiert wurde. Er plädiert dafür die Verhältnismäßigkeit abzuwägen.

GR Schinwald kritisiert ebenfalls, dass nach jahrelanger Diskussion nun überfallsartig die Entscheidung zu treffen ist.

GR Winkelmeier sieht keine Verhältnismäßigkeit.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

Den Auftrag für die Bauarbeiten des Kanalbauprogrammes an die Fa. Alpine, Taufkirchen, mit einer Angebotssumme von €551.917,50 (incl. MWSt) zu vergeben, sofern die Zustimmung durch das Land Oberösterreich erteilt wird.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 16 Ja
9 Enthaltungen (ÖVP-Fraktion ausgen. GREM
Pöckl und BWG-Fraktion)

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

6. Festlegung des Straßenbauprogrammes 2010

Der BM informiert, dass durch den Straßenbauausschuss am 27.03.2010 eine Bereisung des Straßennetzes stattfand. In der Sitzung des Ausschusses am 15.04.2010 wurde beschlossen dem Gemeinderat vorzuschlagen folgende Straßenstücke zu sanieren:

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung		Geschätzte Sanierungskosten inkl. MWSt.
1	Kostenübernahme Verschleißschicht bei Voggenberger nach Kanalverlegung	L: 40 m B: 3 m €10.-- /m ²	3.240.—
2	Weissenbachstraße im Bereich Wohnhaus Ofenböck	Sanierung der Setzungen	5.160.—
4	Einfahrtstrompete Erknertal	Neuerrichtung 10 cm Mech.Stab, 7 cm BTD Neubau	33.048.—
5	Öffentliches Gut Scheinast Franz, Frauscherberg wegen Abschwemmung	Anbringung eines 2. Rigoles im Kurvenbereich und/oder Sickerschacht Berechnung Weichenberger	3.240.—
7	Kreuzungsbereich Baierbergstraße Schubertweg	verursacht durch WG Friedburg	Kleinarbeiten bzw. WG Friedburg 720.—
8	Steinweg nach Kanalarbeiten	Berechnung Weichenberger über Asphaltierung Öffentliches Gut und Schacht für Wasserbeseitigung Neubau auf ca. 30 m x 3,50 m	6.300.—
11	Grenadierweg im Bereich Wohnhaus Hüttenberger	Asphaltierung Zufahrt Sauer bis B 147 Profilierung, Deckschicht	29.280.—
15	Heiligenstatt	mit Schotter oder Fräsmaterial	4.200.—

	Siedlungsstraße Winkelmeier Karin aufschottern	ausbessern	
19	Ledl bis Bahnübergang Stegmüller (evt. Splittung)	Spritzdecke	20.000.—
20	Teichstätt - Gierbl - Bach (evt. Splittung)	Spritzdecke doppelt	11.268.—
21	Kapellenstraße im Bereich Fa. Palfinger	Splittung	5.000.—
		Gesamt	121.456.—

GV Muigg informiert, dass in den letzten Jahren trotz höherem Budget Straßen zurückgestellt werden mussten. Er fordert daher erhöhte Mittel für den Straßenbau.

BM Rippl stimmt zu, dass höhere Mittel wünschenswert wären. Da diese aber nicht zur Verfügung stehen und in den nächsten Jahren mit noch geringeren Mitteln zu rechnen ist. Er informiert weiters, dass durch die ARGE Erdbau/Teerag-Asdag angeboten wurden die Bauarbeiten 2010 entsprechend dem Angebot vom Vorjahr durchzuführen. Bei der Ausschreibung des Kanalbauprogrammes wurde festgestellt, dass die Straßenbauarbeiten gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind.

GV Weber räumt ein, dass mit Splittung eine große Fläche kurzfristig saniert werden kann. Tatsächlich geht er davon aus, dass es sich dabei um keine nachhaltige Sanierung handelt. In seiner Fraktion wurde die Splittung abgelehnt. Er regt an einen 5-Jahres Masterplan zu erstellen. Er räumt ein, dass die finanziellen Mittel weniger werden.

BM Rippl spricht sich für eine Splittung aus, da damit zumindest die ärgsten Schäden abgedeckt werden.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

Das Straßenbauprogramm 2010 wie folgt festzusetzen:

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung		Geschätzte Sanierungskosten inkl. MWSt.
1	Kostenübernahme Verschleißschicht bei Voggenberger nach Kanalverlegung	L: 40 m B: 3 m €10.-- /m ²	3.240.—
2	Weissenbachstraße im Bereich Wohnhaus Ofenböck	Sanierung der Setzungen	5.160.—
4	Einfahrtstrompete Erknertal	Neuerrichtung 10 cm Mech.Stab, 7 cm BTB Neubau	33.048.—
5	Öffentliches Gut Scheinast Franz, Frauscherberg wegen Abschwemmung	Anbringung eines 2. Rigoles im Kurvenbereich und/oder Sickerschacht	3.240.—
7	Kreuzungsbereich Baierbergstraße Schubertweg	verursacht durch WG Friedburg	Kleinarbeiten bzw. WG Friedburg 720.—

8	Steinweg nach Kanalarbeiten	Berechnung Weichenberger über Asphaltierung Öffentliches Gut und Schacht für Wasserbeseitigung Neubau auf ca. 30 m x 3,50 m	6.300.—
11	Grenadierweg im Bereich Wohnhaus Hüttenberger	Asphaltierung Zufahrt Sauer bis B 147 Profilierung, Deckschicht	29.280.—
15	Heiligenstatt Siedlungsstraße Winkelmeier Karin aufschottern	mit Schotter oder Fräsmaterial ausbessern	4.200.—
19	Ledl bis Bahnübergang Stegmüller (evt. Splittung)	Spritzdecke	20.000.—
20	Teichstätt - Gierbl - Bach (evt. Splittung)	Spritzdecke doppelt	11.268.—
21	Kapellenstraße im Bereich Fa. Palfinger	Splittung	5.000.—
		Gesamt	121.456.—

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 19 Ja

6 Enthaltungen (ÖVP ausgen. Muigg)

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

Der BM stellt den

Z u s a t z a n t r a g

die Bauarbeiten ausgenommen der Splittungen an die Arbeitsgemeinschaft Erdbau/Teerag-Asdag zu den Konditionen des Vorjahres zu vergeben. Die Splittungen sollen über den Wegeerhaltungsverband auf Kosten der Gemeinde durchgeführt werden.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 22 Ja

3 Enthaltungen (Eidenhammer, Pöckl, Voggenberger)

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

7. Neufestsetzung der Höhe des Geburtengutscheines

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Senioren, Integration und Wohnungsvergabe am 25.02.2010 beschlossen hat dem Gemeinderat zu empfehlen den Wert des Geburtengutscheines von €36,40 auf €50,00 zu erhöhen. Der Geburtengutschein wurde von S 350.— auf S 500.—erhöht und dann mit der Euromstellung auf €36,40 umgerechnet.

GR Blechinger berichtet, dass der Betrag von €50.—einen symbolischen Wert darstellt.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

den Wert der Geburtengutscheine der Gemeinde Lengau rückwirkend ab 1.1.2010 von €36,40 auf € 50,00 zu erhöhen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

8. Beschluss für die Umsetzung des überarbeiteten Modells eines Jugendtaxis

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Ausschusses für Kindergarten, Schule und Jugend am 18.02.2010 beschlossen hat dem Gemeinderat zu empfehlen das überarbeitete Modell eines Jugendtaxis einzuführen. Dieses Modell wird bereits in St. Johann und anderen Gemeinden durchgeführt. Der Ausschuss hat sich einstimmig dafür ausgesprochen dieses Modell am Jahresende zu evaluieren.

GV Weber bestätigt die Einstimmigkeit im Ausschuss und regt an auf die Gutscheine 2010/2 zu schreiben anstelle diese zurückzufordern. Er schlägt vor zu beobachten ob ein Handel mit den Gutscheinen entsteht.

VBM Reitsamer erläutert, dass der Jugendliche mit seiner Unterschrift bestätigt keinen Handel zu betreiben. Er schlägt vor abzuwarten ob die Gutscheine zurückgegeben werden, da ansonsten jedes Jahr erhebliche Druckkosten entstehen. Er schlägt vor ein halbes Jahr als Testphase anzusehen und zu beobachten, ob nächstes Jahr noch Förderungen seitens des Landes gewährt werden.

GV Schwaiger empfindet die Rückgabe als schwer administrierbar und schlägt vor ein Ablaufdatum aufzudrucken.

Abschließend stellt der BM den

A n t r a g

das Jugendtaximodell für Jugendliche der Gemeinde Lengau von 01.07.2010 bis 31.12.2010 mit € 30.—pro Jugendlichen einzuführen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u ß

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

9. Allfälliges

Berichte des BM:

Bundespräsidentenwahl: Der BM fordert die eingeteilten Mitglieder der Wahlkommissionen auf, ab 06.45 Uhr in den Wahllokalen anwesend zu sein.

Der BM informiert, dass derzeit Verhandlungen zwischen den ASKÖ Keglern und dem Grundeigentümer über die zukünftige Nutzung der Kegelbahn stattfinden

Anfragen:

GR Blechinger:

25.07.2010: Geburtenwald – Bäumchen setzen

Audit Familienfreundliche Gemeinde: Mitarbeiter gesucht, 27.05.2010 Gemeindeamt

GR Winkelmeier:

Er erwartet sich eine Beschlussfassung im Gemeinderat über die Vorschläge der Dorferneuerungsgruppe bezüglich der durchzuführenden Maßnahmen im Bereich Alter Markt. BM Rippl berichtet, dass durch Arbeitskreisleiter Franz Denk und HR Danninger die Umsetzung geprüft wird, wobei auf die finanzielle Situation Bedacht zu nehmen ist. Er verweist auf das Projekt Triftweg, welches derzeit umgesetzt wird.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12.02.2009 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.20 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 25.06.2010 keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Lengau, am 28.06.2010

Der Vorsitzende:

* Nichtzutreffendes streichen

.....